

fähige Maßnahmen objekt- und erzeugniskonkret zu untersetzen und noch zu verbessern. Überall ist das Produktionswachstum auch weiterhin mit gleichem bzw. sinkendem Energie-, Rohstoff- und Materialverbrauch zu gewährleisten.

Die FDJ-Aktion »Materialökonomie« sowie die Initiativen der FDJ und der Pionierorganisation »Ernst Thälmann« zur Erfassung von Sekundärrohstoffen sind zielstrebig zu unterstützen.

- Im Jahre 1986 ist wiederum eine *hohe Senkung des Produktionsverbrauchs, besonders des spezifischen Energie- und Materialverbrauchs*, zu erwirtschaften. Darauf sind im sozialistischen Wettbewerb und in der Neuererbewegung durch alle Arbeitskollektive und jeden Werktätigen die Anstrengungen zu richten. Auf der Basis der staatlichen Aufgaben 1986 sind noch bestehende ungerechtfertigte Niveauunterschiede im spezifischen Energie- und Materialverbrauch zu beseitigen.

Durch Vergleiche mit dem fortgeschrittenen internationalen Niveau sind die Normen, Normative und Kennziffern der Energie- und Materialökonomie auf den neuesten Stand von Wissenschaft und Technik zu bringen und den Plan- und Bilanzentwürfen zugrunde zu legen.

- Die *Effektivität der Energieumwandlung und -anwendung* ist im Jahre 1986 weiter zu erhöhen. Dazu gilt es, weiterhin alle Energieträger rationell und sparsam zu verwenden. Der Beitrag von Wissenschaft und Technik für dauerhaft ökonomischen Energieeinsatz ist in allen Bereichen der Volkswirtschaft bedeutend zu erhöhen. Die Anstrengungen zur Verbesserung der Energieökonomie sind verstärkt auf hohe Energieeinsparungen bei technologischen Prozessen, bei den Umwandlungsprozessen der Rohbraunkohle zu höher veredelten Energieträgern, auf die weitere Erschließung von Sekundärenergieressourcen sowie auf die rationelle Gestaltung der Transportprozesse zur Einsparung von Dieselmotorenbenzin zu richten. Ein Schwerpunkt ist der Ersatz von Braunkohlenbriketts durch Rohbraunkohle und Siebkohle, um diesen veredelten Energieträger effektiver zu nutzen.

Damit sind Voraussetzungen für die konsequente Einhaltung der Kontingente für Brennstoffe und Energie als entscheidender Beitrag zur Senkung des Produktionsverbrauchs in der Volkswirtschaft zu schaffen.

- Es sind Maßnahmen festzulegen, den notwendigen Leistungszuwachs in allen Kombinat, Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen mit einer *rationellen Bestandswirtschaft* zu verbinden. Zur Beschleunigung der Umschlagsgeschwindigkeit der Umlaufmittel ist mit der Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes eine durchgängige Normierung der materiellen Umlaufmittel durchzuführen. Der Normierung sind insbesondere die Ergebnisse des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zur Beschleunigung des Produktionsdurchlaufs, die festgelegten Verkürzungen der Bestell- und Lieferfristen sowie die Erfordernisse einer hohen Disponibilität und Kontinuität im Absatz zugrunde zu legen. Mit